

Telefon: 0 233-27991
Telefax: 0 233-21146
Az.: 04 / 2022

Kommunalreferat
GeodatenService

Straßenbenennung nach Frauen
Bericht 2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07231

Kurzübersicht zur Bekanntgabe im Kommunalausschuss am 13.10.2022
Öffentliche Sitzung

Anlass	Beschluss des Kommunalausschusses vom 11.03.2004 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 03844)
Inhalt	Entsprechend dem Beschluss des Kommunalausschusses vom 11.03.2004 soll bei Straßenneubennungen Frauen der Vorrang gegenüber Männern gegeben werden. Über die Entwicklung wird dem Stadtrat zweijährlich berichtet.
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	- / -
Entscheidungs- vorschlag	Bekanntgabe
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	Straßennamen, Ehrung von Persönlichkeiten, Straßenbenennung
Ortsangabe	- / -

Straßenbenennung nach Frauen
Bericht 2022

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 07231

Anlage:

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen vom 01.09.2022

Bekanntgabe im Kommunalausschuss am 13.10.2022

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Vorgeschichte

In der Sitzung des Kommunalausschusses vom 11.03.2004 (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 03844) wurde im Hinblick auf die Praxis der Straßenbenennungen, insbesondere bzgl. der Ehrung von Frauen, unter Ziff. 2 und Ziff. 3 Folgendes beschlossen:

Ziffer 2: „Künftig wird bei Straßenneubenennungen weiblichen Persönlichkeiten der Vorrang gegeben, soweit es der jeweiligen Systematik der Straßenbenennung entspricht.“

Ziffer 3: „Dem Stadtrat wird zweijährlich einmal über die Straßenbenennungen nach weiblichen und männlichen Persönlichkeiten berichtet.“

2. Vorgehensweise bei der Auswahl von Straßennamen

Der GeodatenService (GSM) des Kommunalreferats (KR) führt eine umfangreiche Personenvorschlagsliste, die eine große Zahl von Frauen beinhaltet. Daraus werden für die anstehenden personenbezogenen Benennungen von den im Stadtrat vertretenen Parteien turnusmäßig Listen mit priorisierten Namen erstellt.

Bei Einzelbenennungen wird der neue Straßename nach Möglichkeit an die Thematik der umliegenden Straßen angepasst. In Baugebieten mit mehreren Straßen werden vorzugsweise in sich geschlossene Themen für die Neubenennungen ausgewählt. Diese bisher geübte und bewährte Vorgehensweise konnte im Berichtszeitraum weitgehend beibehalten werden, um die Prioritätenlisten des Ältestenrats abzarbeiten.

Sachbezogene Benennungsvorschläge werden mit dem zuständigen Bezirksausschuss abgestimmt.

3. Aktueller Sachstand

Seit der letzten Bekanntgabe zur Ehrung von Frauen durch Straßennamen im Kommunalausschuss am 02.07.2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00505) wurden bis zum 31.07.2022 insgesamt 21 Straßenneubenennungen und eine Umbenennung durchgeführt. Davon wurden **12 Straßen nach Frauen, acht nach Männern und zwei nicht personenbezogen** benannt. Mit Ausnahme des Hans-Jochen-Vogel-Platzes, des Alexander-Miklósy-Weges und der Maria-Luiko-Straße stammen die Straßennamen aus den Prioritätenlisten des Stadtrats.

Kreativquartier

Im sogenannten Kreativquartier nordwestlich der Lothstraße entsteht ein Urbanes Gebiet. In unmittelbarer Nähe zur Jutierhalle und Tonnenhalle, die u.a. den Kammerspielen als Spielstätten dienen, werden Wohnen, Arbeiten, Kunst und Kreativität eng miteinander verknüpft werden. Durch die Nachverdichtung des teilweise bereits bebauten Areals war für eine effiziente Erschließung die Benennung von drei Verkehrsflächen notwendig. Zur Benennung wurden drei Künstler_innen ausgewählt, ein Mann und zwei Frauen.

Baugebiet an der Hochmuttinger Straße

Östlich der Hochmuttinger Straße entsteht ein größeres Wohngebiet. Die Anbindung des Areals an das umliegende Straßen- und Wegenetz wird über sechs neue Straßen sichergestellt. Für die Benennung der neuen Verkehrsflächen wurden vier Frauen (zwei Künstlerinnen und zwei Frauen, die sich für soziale Gerechtigkeit und Frauenrechte eingesetzt haben) und zwei Unternehmer ausgewählt.

Bayernkaserne 1. Bauabschnitt

Entsprechend dem Bebauungsplan Nr. 1989 entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne und auf dem östlich davon gelegenen Areal ein umfangreiches neues Stadtquartier. Die Erschließung erfolgt über zahlreiche Straßen. Die Straßenbenennungen werden entsprechend der Neubautätigkeit in mehreren Abschnitten vorgenommen. Im ersten Bauabschnitt wurden eine Zeitzeugin, eine Politikerin und zwei Politiker geehrt.

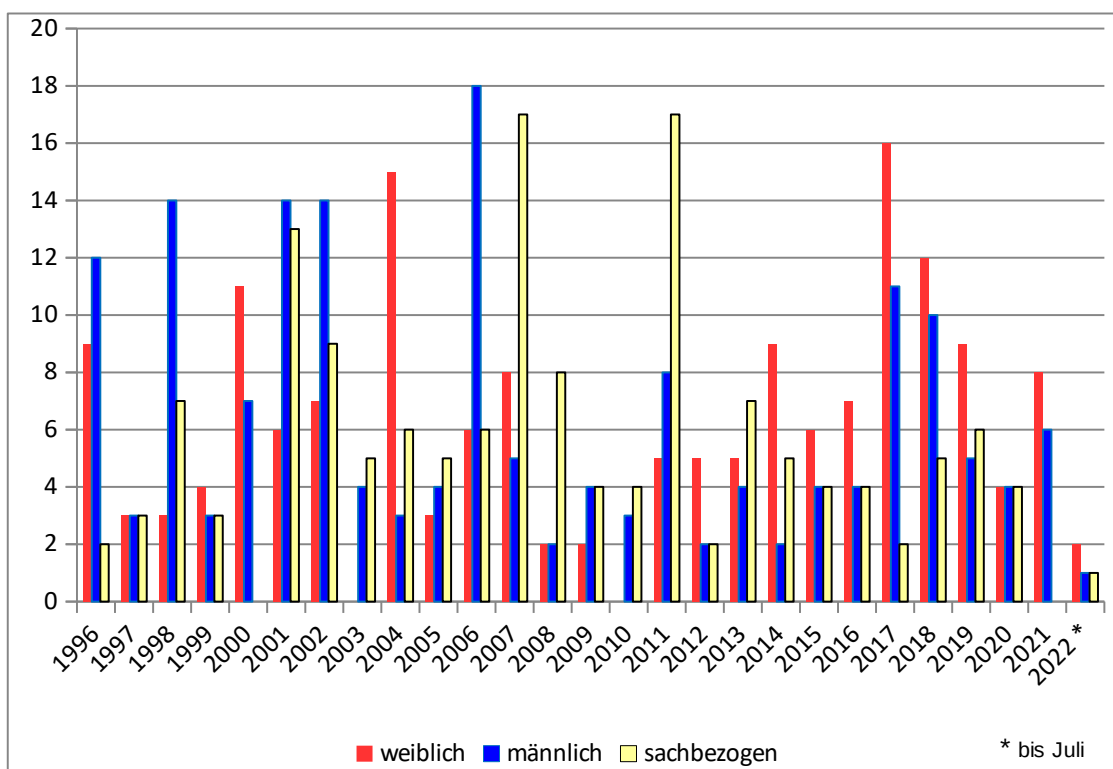
Einzelstraßenbenennungen

Seit der letzten Bekanntgabe der Straßenbenennung nach Frauen im Kommunalausschuss vom 02.07.2020 wurden insgesamt neun neue Einzelstraßen benannt, davon vier nach Frauen und drei nach Männern. Die zwei sachbezogenen Straßennamen im Berichtszeitraum, „Am Allacher Bahndamm“ und „Am Bergson Kunstkraftwerk“ stehen im örtlichen Kontext.

Die Straßenbenennung im Berichtszeitraum vom 20.05.2020 bis 31.07.2022 stellt sich im Überblick wie folgt dar:

Benennung	Nach Frauen	Nach Männern	nicht personenbezogen
20.05.2020 bis 31.12.2020	2	1	1
01.01.2021 bis 31.12.2021	8	6	-
01.01.2022 bis 31.07.2022	2	1	1
Benennungen gesamt	12	8	2

4. Grafische Darstellung der Straßenbenennung nach Frauen, Männern und sachbezogene Benennungen in Jahreszyklen von 1996 bis Juli 2022



5. Resümee und zukünftige Entwicklung

Das KR hat sich in der Vergangenheit intensiv darum bemüht, vorrangig Frauen bei Straßenbenennungen zu berücksichtigen. Wie schon die Erfahrungen der zurückliegenden Berichtszeiträume gezeigt haben, ist die Namensproportionalität von öffentlichen Verkehrsflächen nach Frauen weiterhin eine Herausforderung geblieben, auch wenn die Zahl der Straßenbenennungen nach Frauen gegenüber denen nach Männern nun deutlich überwiegt.

6. Beteiligung anderer Referate

Die Bekanntgabe ist mit der Gleichstellungsstelle für Frauen abgestimmt. In ihrer Stellungnahme (s. Anlage) weist die Gleichstellungsstelle darauf hin, dass in München bei Straßen, die nach Persönlichkeiten benannt sind, der Frauenanteil lediglich bei ca. 10 % liegt. Um dieses deutliche Ungleichgewicht zu verringern, schlägt die Gleichstellungsstelle vor, bei Benennungskonzepten für neue Quartiere ausschließlich Frauen zum Zuge kommen zu lassen.

7. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses.

8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des KR, Frau Stadträtin Anna Hanusch, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Paul Bickelbacher, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

II. Bekanntgegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

- III. Abdruck von I. und II.
über das Direktorium HAII/IV- Stadtratsprotokolle
an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
z.K.
- IV. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService - STR

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium - Gleichstellungsstelle für Frauen
das Direktorium – HA II/IV
das Stadtarchiv
z.K.

Am _____